

# KARIN EVERS-MEYER



FÜR FRIESLAND, WILHELMSHAVEN, WITTMUND IM BUNDESTAG

Newsletter  
September 2016



## Terminausblick

10. Oktober  
Besuch im Frauenhaus  
Wilhelmshaven

12. Oktober  
UNESCO Expertenkreis „Inklusive Bildung“  
Berlin

17. bis 21. Oktober  
Sitzungswoche in Berlin

## Liebe Leserin, lieber Leser,

Das Elterngeld ist eine wichtige Unterstützung direkt nach der Geburt des Kindes. Mit dem Elterngeld hat der Bund Familien die Möglichkeit gegeben, die ersten Monate mit ihrem Kind noch individueller zu gestalten. So bleibt den Eltern mehr Zeit. Leider läuft bei der Beantragung nicht alles reibungslos. Es kann nicht sein, dass die Behörden vor Ort teilweise wochenlang für die Ausstellung der Geburtsurkunden benötigen. Besonders für Alleinerziehende und Geringverdiener kommt es zu finanziellen Engpässen.

Die Geburt eines Kindes sollte Anlass zur Freude und nicht zur Sorge sein. Der Bund hat seine Hausaufgaben gemacht. Jetzt sind die Kommunen in der Pflicht.

Auch ansonsten standen im September viele wichtige Themen auf der Tagesordnung. Wichtige Mittel für Projekte in der Region wurden bewilligt. Die Mehrgenerationenhäuser und die Kirchengemeinde in Horsten konnten sich über Zuschüsse aus Berlin freuen. Bevor es jetzt aber wieder in die Haushaltsverhandlungen geht, erwarten mich viele spannende Termine in Friesland, Wilhelmshaven und Wittmund.

Es grüßt euch herzlich



Zu Besuch in Berlin: Betriebsräte der Firma Premium AEROTEC im Gespräch mit Karin Evers-Meyer und Ewald Schurer (6 v.r.)

## Betriebsräte zu Besuch in Berlin

Eine Gruppe des Premium AEROTEC Betriebsrates war im September zu Gast im Bundestag. Im Gespräch mit dem Kollegen Ewald Schurer, ging es unter anderem um die strategische Ausrichtung der Firma Premium AEROTEC.

## 11. Berliner Abend der deutschen Feuerwehren

Feuerwehr aus Friesland zu Gast in Berlin

In zentraler Lage, direkt neben dem Kanzleramt in Berlin, befindet sich die Feuerwache Tiergarten. Dort trafen sich im September Feuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehren aus ganz Deutschland. Mit dabei war in diesem Jahr auch Gerhard Zunken, Kreisbrandmeister aus Friesland. Hier bot sich die Möglichkeit für ein gemeinsames Gespräch über die aktuelle Situation bei den Feuerwehren in der Region.

Dabei ging es um die Themen Zivilschutz und die mögliche Bereitstellung von Bundesfeuerwehrfahrzeugen für die Freiwilligen Feuerwehren.



Karin Evers-Meyer und Gerhard Zunken beim Abend der Berliner Feuerwehren

Zudem konnte den Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehren der Bundeswehr eine gute Nachricht überbracht werden: Im Haushalt für das kommende Jahr sind 600 neue Stellen für die Bundeswehrfeuerwehr vorgesehen. Hinzu kommen 300 Stellenanhebungen.

## Mehrgenerationenhäuser in Esens, Zetel und Wilhelmshaven können auch über 2016 hinaus gefördert werden

### Neues Bundesprogramm „Mehrgenerationenhäuser“ auf den Weg gebracht

Anfang September hat uns das Familienministerium mitgeteilt, dass die drei Mehrgenerationenhäuser in Esens, Zetel und Wilhelmshaven das Interessenbekundungsverfahren zum neuen Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus erfolgreich durchlaufen haben. Damit steht einer weiteren Förderung dieser Häuser über das Jahr 2016 hinaus nichts mehr im Wege. Die Häuser haben bereits die offizielle Aufforderung erhalten, entsprechende Förderanträge zu stellen. Mit dieser wichtigen Weichenstellung ist die Zukunft der drei Häuser hier in der Region gesichert. Das aktuelle Bundesprogramm zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser wäre 2016 ausgelaufen. Durch die Entscheidung des Bundesfamilienministeriums, dass Programm in überarbeiteter Form fortzuführen, konnte jetzt Planungssicherheit bis 2020 geschaffen werden.



Die Fördersumme je Haus beträgt weiterhin 40.000 Euro pro Jahr. Das Geld kann künftig jedoch flexibler eingesetzt werden. Die Vorgabe, nach der für Personalkosten nur 20.000 Euro eingesetzt werden dürfen, entfällt. Das

entspricht der Erfahrung, dass die Mehrgenerationenhäuser Sachmittel in der Regel leichter anderweitig beziehen können, als Personalkosten.

Mehrgenerationenhäuser sind zentrale Begegnungsorte, an denen das Miteinander der Generationen aktiv gelebt wird. Sie bieten Raum für gemeinsame Aktivitäten und schaffen ein neues nachbarschaftliches Miteinander in der Kommune. Der generationenübergreifende Ansatz gibt den Mehrgenerationenhäusern ihren Namen und ist Alleinstellungsmerkmal jedes einzelnen Hauses: Jüngere helfen Älteren und umgekehrt. Das Zusammenspiel der Generationen bewahrt Alltagskompetenzen sowie Erfahrungswissen, fördert die Integration und stärkt den Zusammenhalt zwischen den Menschen.

## Haushaltsausschuss bewilligt 140.000 Euro für Kirchenorgel in Horsten

Eine weitere gute Nachricht aus dem Haushaltsausschuss konnte ich der St. Mauritiuskirche in Friedeburg-Horsten machen. Für die Sanierung der historischen Samuel-Schröder-Orgel in der St.-Mauritiuskirche wurden 140.000 Euro bewilligt. Ich hatte mich im Ausschuss für die Orgel in Horsten eingesetzt und habe mich darüber gefreut, der Kirchengemeinde in Horsten jetzt grünes Licht geben zu können. Das Geld kann nun für die dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen an dieser in Deutschland einmaligen Orgel verwendet werden.

Die Orgel in Horsten wurde Mitte des 18. Jahrhunderts von Samuel Schröder aus Jever erbaut. Es ist die einzige Orgel, die von Schröder bekannt ist. Der Erbauer starb einen Monat nach Fertigstellung des Instruments. Die Orgel weist insgesamt 18 Register und ist damit eine Rarität in der Orgellandschaft.



(v.l.) Winfried Dahlke (Orgelrevisor/Landeskirchenmusikdirektor), Karin Evers-Meyer (MdB), Kerstin Tiemann (Pastorin in Horsten), Friedemann Seitz (Orgelbauer) und Hans-Gerorg Börsch (stellv. Vors. Kirchenvorstand).

Die Horstener Orgel ist eine von deutschlandweit 26 Orgeln, für deren Restaurierung der Haushaltsausschuss Mittel freigegeben hat. Das Geld stammt aus dem „Förderprogramm des Bundes zur Sanierung und Modernisierung national bedeutsamer Orgeln 2016“. Die Programmmittel sind als Kofinanzierung vorgesehen. Das bedeutet, der Rest der notwendigen Mittel muss vom Land Niedersachsen, den Kommunen und Städten oder Dritten zur Verfügung gestellt werden.

## Bund fördert schnelles Internet in der Region mit 5 Millionen Euro

Gute Nachrichten aus Berlin kann ich ebenfalls in Bezug auf den Einsatz von Fördermitteln für den Breitbandausbau übermitteln. Wir bekommen hier vor Ort vom Bund rund fünf Millionen Euro für den Breitbandausbau. Das ist ein Segen für unseren ländlichen Raum, wo es nach wie vor große Lücken in der Versorgung mit schnellem Internet gibt. Diese Lücken sind nicht nur für die private Internetnutzung ärgerlich. Langsames Internet ist ein

echter Hemmschuh für Innovation und bedroht damit Arbeitsplätze.

Zusammen mit dem Niedersächsischen Wirtschaftsminister Olaf Lies habe ich mich schon lange für die Förderung schnellen Internets in unserer Region eingesetzt. Inzwischen haben wir viel erreicht. Vom Land gibt es rund 58 Millionen Euro allein für Niedersachsen. Der Bund nimmt jetzt deutschlandweit noch einmal 4 Milliarden Euro in die Hand. Das Geld fließt gezielt in die Regionen, in denen sich der Netzausbau wirtschaftlich alleine nicht rechnet. Davon kommen fünf Millionen jetzt zu uns.

## Praktikum

Mein Name ist Nora Langer, ich bin 33 Jahre alt, alleinerziehende Mutter von zwei Töchtern und komme aus Wilhelmshaven.



Nora Langer, Praktikantin im Berliner Büro von Karin Evers-Meyer

Nachdem ich dort einige Jahre als Meisterin mit meinem Friseursalon selbstständig war, habe ich mich für ein Studium im Bereich Wirtschaft und Politik, mit dem Ziel Lehrerin zu werden, entschieden. Nach meinem erfolgreichen Bachelorabschluss im Sommer dieses Jahres werde ich im Herbst meinen Master beginnen.

Da ich auf kommunaler Ebene bei der SPD in Wilhelmshaven aktiv bin, konnte ich diese politische Ebene bereits kennenlernen. Umso erfreuter war ich, als sich mir die Gelegenheit bot, durch mein Praktikum bei Karin, die politischen Geschehnisse auf Bundesebene kennen zu lernen.

Besonders interessant war die Teilnahme am SPD-Praktikantenprogramm. Hier referierten unter anderem unterschiedliche Abgeordnete zu verschiedenen Themen und stellten sich anschließend der Diskussion. Das Praktikum bei Karin hat mir einen Einblick in die politischen Geschehnisse und ihre Arbeit als Bundestagsabgeordnete gewährt.

Zum Ende meines Praktikums fahre ich mit einer für mich sehr wichtigen Erkenntnis zurück nach Wilhelmshaven:

Hier in Berlin arbeitet Karin mit einem tatkräftigen, gewissenhaften und engagiertem Team. Die Interessen und Bedürfnisse unserer parteilichen Basis hat sie dabei immer fest im Blick.

## Kurz notiert

Im Gespräch mit den Seeheimern hat Sigmar Gabriel die aktuellen politischen Schwerpunkte der SPD im Hinblick auf die kommenden Bundestagswahlen im nächsten Jahr dargestellt.



Karin Evers-Meyer mit Johannes Kahrs und Sigmar Gabriel

Im Rahmen einer BPA Fahrt der SPD Landesgruppe Niedersachsen/Bremen für die Ehrenamtlichen Helfer der Tafel, besuchten Ulrike Schlagowsky (Schortens) sowie Brigitte und Ludwig Fischer (WTM) mich in Berlin. Neben dem Besuch im Bundestag standen u.a. eine Stadtrundfahrt sowie ein Besuch bei den Berliner Tafeln auf dem Programm.



(v.r.n.l.) Ulrike Schlagowsky (Tafel Schortens), Karin Evers-Meyer und Brigitte und Ludwig Fischer (Tafel Wittmund)

Als Schirmherrin des Treffens der Deutschen Maritimen Akademie konnte ich den Chinesischen Botschafter Shi Mingde begrüßen. Im Rahmen der Veranstaltung wurden u.a. die deutsch-chinesischen Beziehungen thematisiert.



Karin Evers-Meyer mit Botschafter Shi Mingde

## Kontakt zu Karin Evers-Meyer

### Büro im Deutschen Bundestag

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel: (030) 227 777 85  
Fax: (030) 227 767 85  
Mail: [karin.evers-meyer@bundestag.de](mailto:karin.evers-meyer@bundestag.de)

### Wahlkreisbüro Jever

St. - Annen - Straße 2  
26441 Jever

Tel: (04461) 748 52 - 0  
Fax: (04461) 748 522 - 9  
Mail: [karin.evers-meyer.wk@bundestag.de](mailto:karin.evers-meyer.wk@bundestag.de)

### Wahlkreisbüro Wittmund

Kirchstraße 7  
26409 Wittmund

Tel.: 04462 - 1750  
Fax: 04462 - 921 763

Mail: [karin.evers-meyer.wk@bundestag.de](mailto:karin.evers-meyer.wk@bundestag.de)

### SPD-Geschäftsstelle Wilhelmshaven

Rathausplatz 14  
26382 Wilhelmshaven

Tel: (04421) 779 1910  
Fax: (04461) 7485229